

Aussterbende Berufe:

Schleizen und Bletschgen

VON KONRAD BÄSCHLIN
UND MARLIS FREI

Im hoch über dem Walensee gelegenen Amden geht der 83jährige Josef Jöhl einer fast vergessenen Arbeit nach: Seit 70 Jahren fertigt er hölzerne Rechen, Heugabeln, Sensengriffe und Wetzsteinfässer an. Josef Jöhl ist noch der einzig Übriggebliebene von sieben Rechenmachern, die in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts in Amden tätig waren.

Alle Rechenmacher waren gleichzeitig auch Bauern; eine Ausbildung mit Lehrabschluss gab es hier nie: Der Vater übertrug seine Kenntnisse auf die Söhne und die wieder auf ihre Sprösslinge.

Josef Jöhl erinnert sich gerne an diese Zeit: «Mein Vater war zwar ein strenger Lehrmeister und duldet keine Pfuscharbeit; aber recht hat er gehabt, denn das Rechenmachen erfordert präzises und sauberes Arbeiten.»

Die Arbeit des Rechenmachers hat sich, wie so viele andere Handwerke auch, gründlich gewandelt: Maschinen besorgen, was früher von Hand geführt wurde.

Und so entsteht ein Rechen: Mit einer «Stiellehre» werden auf ein Lindenbrett Abschnitte von drei Zentimetern Breite eingezeichnet. Anschliessend wird das Brett zum «Schleizen» – ein alter Ausdruck für Sägen – der Stiele eingespannt.

Das Rechenhaupt, die Querleiste für die Zähne, besteht aus Buchenholz. Nach dem Ausbohren der Löcher werden Eschenholzzähne eingesetzt, die vorher mit dem Schindelholzmesser und dem Beizschlegel aus dreizehn Zentimeter langen «Bletschgen» (Brettchen) geschlagen wurden.

Die Mehrzahl von Josef Jöhls Rechen ist heute jedoch mit Metallzähnen ausgestattet.

Und die Rechen sind auch nicht mehr für drei Franken zu haben wie noch zu Beginn des Jahrhunderts, als die Amdener ihre Rechen Bauern bis ins Toggenburg hinein lieferten.

Heute kostet ein Meisterwerk vom letzten Amdener

Rechenmacher etwa vierzig Franken. Abnehmer sind Landwirte aus der Umgebung und – wie Rechenmacher Josef Jöhl lächelnd erklärt – «Unterland», die rustikale Restaurants, Stadtwohnungen und sogar Antiquitätenhändler damit beliefern...